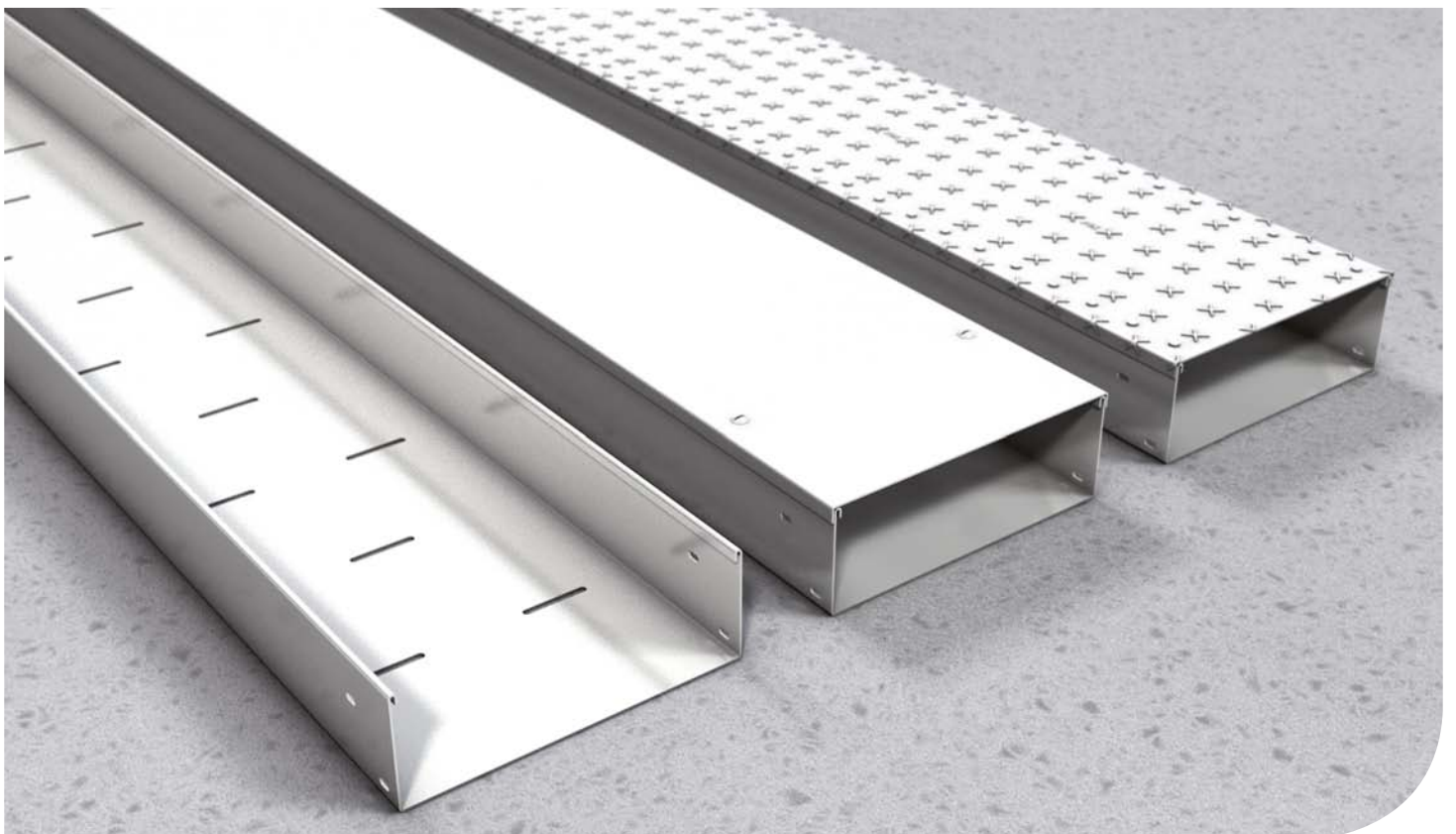


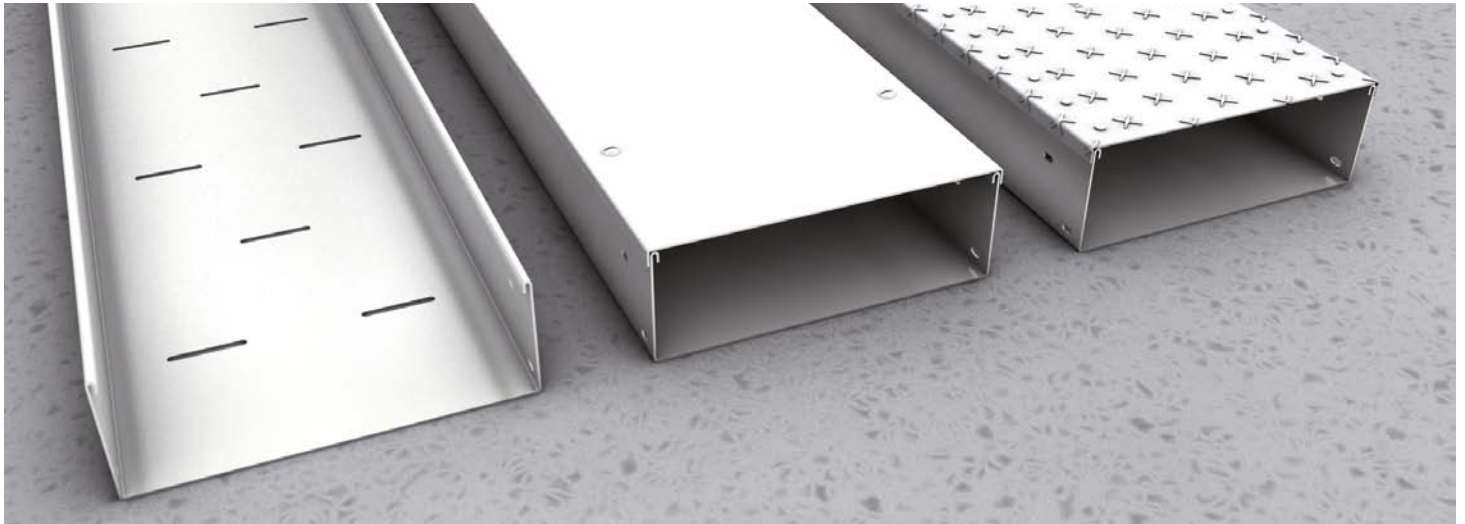


## **Trittfeste Bodenkanäle** Montageanleitung

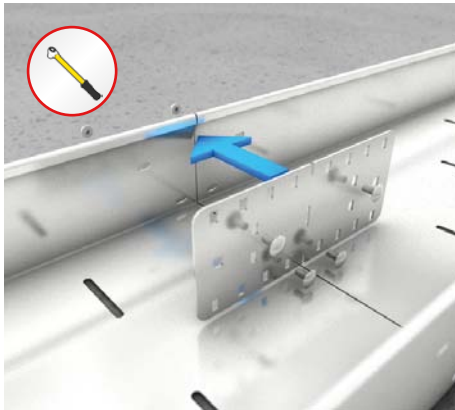


# Bodenkanäle

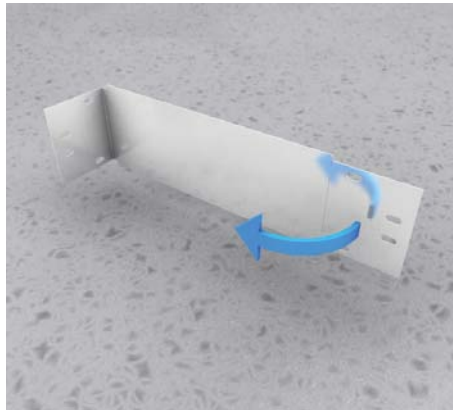
## Montageanleitung



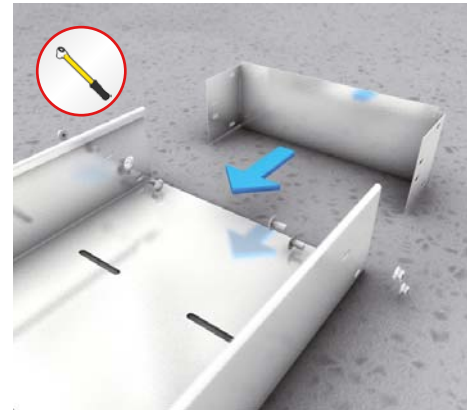
Bodenkanäle werden zur Verlegung von Kabelsträngen, Schläuchen, Rohren etc. auf dem Boden oder bodennah in Industriehallen eingesetzt und bieten Schutz vor Beschädigungen (u.a. mechanischen Einwirkungen und Funkenflug). Die Begehbarkeit des Systems wird ermöglicht durch die Verwendung von Deckeln mit zertifizierten Rutschklassen und der exakten Planung der Stützenabstände. **Hinweis: Bezogen auf das Formteilende und die Unterstüzung darf ein maximaler Stützabstand von 300 mm bei Formteilen, Richtungsänderungen oder offene Enden nicht überschritten werden. Alle Schrauben müssen mit dem Schraubenkopf innenliegend montiert werden!**



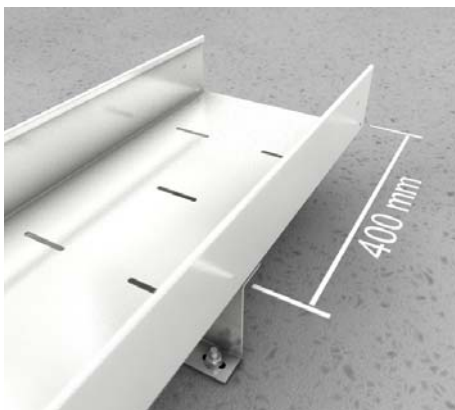
**1 | Seitenverbinder**  
Seitenverbinder (BKV) in den Holm vom Bodenkanal schieben und mit zwei Klemmschrauben (KLR) je Seitenholm verschrauben. Anschlussrinne einschieben und zweifach je Seitenholm verschrauben.



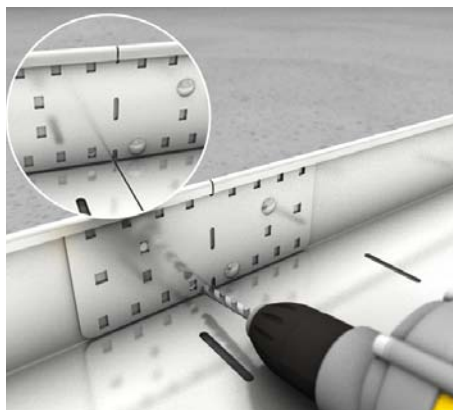
**2 | Endblech BKEB erstellen**  
Die perforierte Verbindungslasche gleich der gegenüberliegenden Verbindungslasche um 90° biegen.



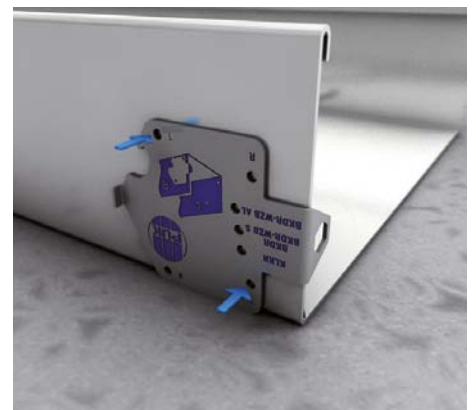
**3 | Endblech verschrauben**  
Das Endblech in den Bodenkanal einschieben und an beiden Verbindungslaschen mit jeweils zwei Klemmschrauben (KLR) je Seitenholm verschrauben. Das Endblech fungiert als Anschlagkante für Deckel und verhindert dessen Verrutschen.



**4 | Stützabstand zum Formteilende**  
Der Abstand zwischen der letzten Stütze und dem Kanalstückende darf maximal 400 mm betragen.



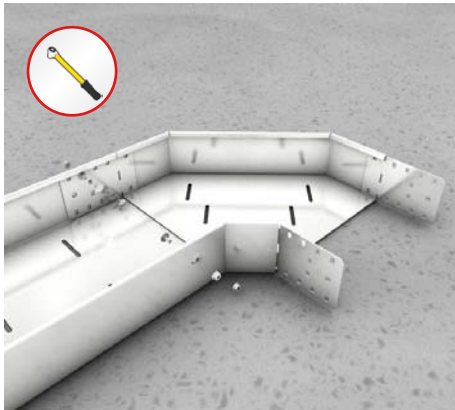
**5 | Verschraubungslöcher bohren**  
Durch Kürzen des Bodenkanals sind zwei Bohrungen pro Holm für die neuen Verschraubungen notwendig. Entsprechend der Darstellung können diese mittels des vormontierten Verbinders für zwei Bohrungen mit jeweils  $D = 6,5 \text{ mm}$  gemacht werden.



**6 | Arbeiten mit dem Multitool BKMT**  
Alternativ kann zum Anzeichnen der Bohrungen für die Verbinder das Multitool verwendet werden. Dazu das Multitool bündig außen an die Stoßstelle und die Unterseite des Bodenkanals anlegen und die dargestellten Positionen anzeichnen. Die Gegenseite spiegelbildlich ausführen.

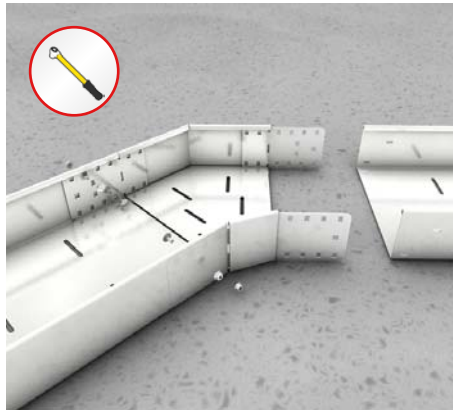
# Bodenkanäle

## Montageanleitung



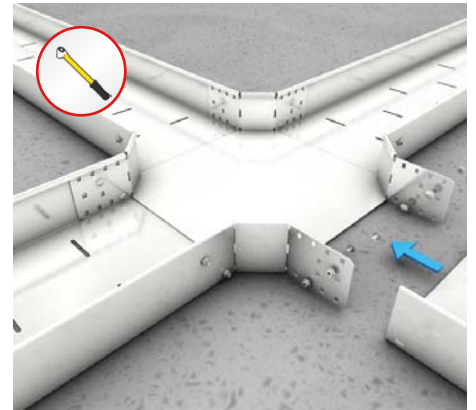
### 7 | Horizontale 90°-Richtungsänderung

Bei einer 90°-Richtungsänderung den Bodenkanal-Bogen (BKB) mit den daran vorbereiteten Verbindern in die Seitenholme vom Bodenkanal einschieben und je Holm zweifach mit Klemmschrauben (KLR) verschrauben.



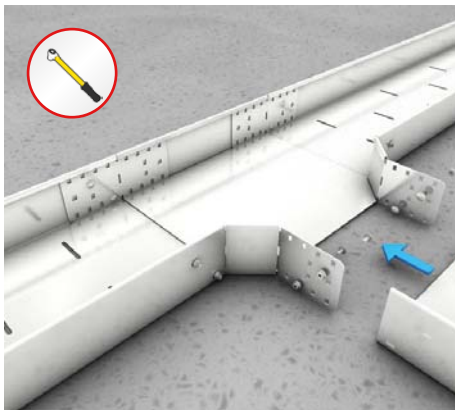
### 8 | Horizontale 45°-Richtungsänderung

Für eine 45°-Richtungsänderung den 45°-Bodenkanal-Bogen (BKB45) verwenden und je Holm zweifach mit Klemmschrauben (KLR) verschrauben.



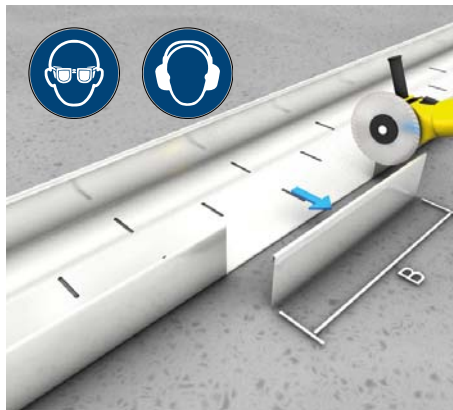
### 9 | Kreuzung

Die Bodenkanäle auf die Verbinders der Bodenkanal-Kreuzung (BKK) aufschieben und je Holm zweifach mit Klemmschrauben (KLR) verschrauben.



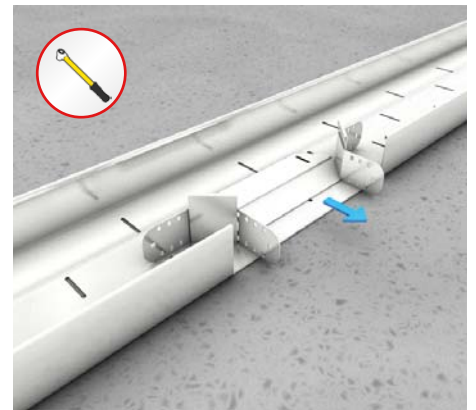
### 10 | Abzweig

Die Bodenkanäle auf die Verbinders vom Bodenkanal-Abzweig (BKA) aufschieben und je Holm zweifach mit Klemmschrauben (KLR) verschrauben.



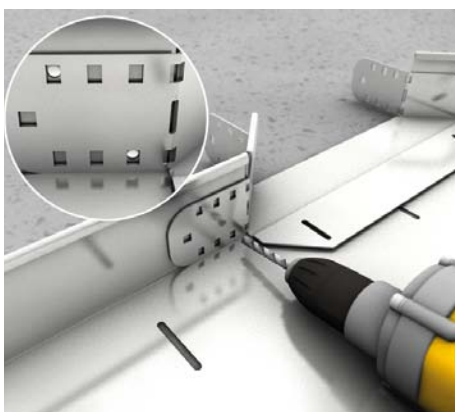
### 11 | Anbauabzweig

Beim Einbau von vor Ort hergestellten Bodenkanal-Anbauabzweigen (BKAA) den Holm vom Bodenkanal in der Breite vom Anschlusskanal addiert mit 120 mm bodenbündig ausschneiden, entgraten und kaltverzinken.



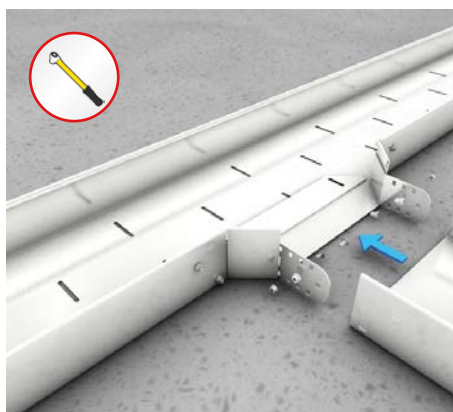
### 12 | Anbauabzweig

Bodenkanal-Anbauabzweig (BKAA) an den Ausschnitt des Bodenkanals einsetzen.



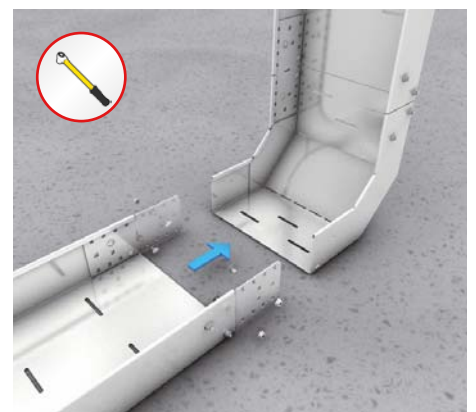
### 13 | Anbauabzweig

Am Ausschnitt müssen zur Verschraubung pro Holm zwei Löcher gebohrt werden. Entsprechend der Darstellung können diese mittels des vormontierten Verbinders für zwei Bohrungen mit jeweils  $D=6,5$  mm gemacht werden.



### 14 | Anbauabzweig

Den anzuschließenden Bodenkanal (BK oder BKOS) aufschieben und je Holm zweifach mit Klemmschrauben (KLR) verschrauben.

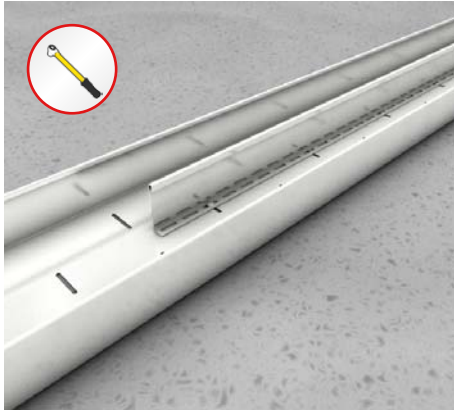


### 15 | Steigbogen

Für eine vertikale 90°-Richtungsänderung den Bodenkanal-Steigbogen (BKS) mit den anzuschließenden Bodenkanälen und den Verbindern mittels Klemmschrauben (KLR) verschrauben.

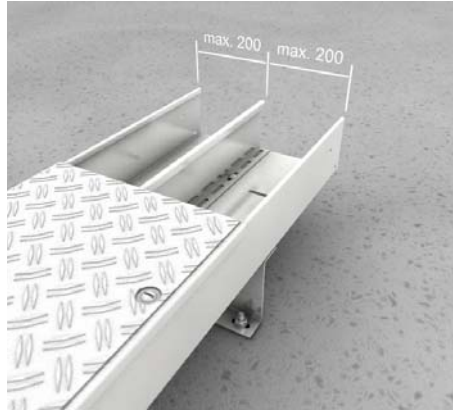
# Bodenkanäle

## Montageanleitung



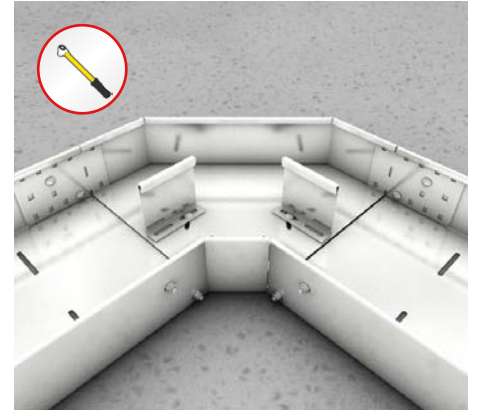
### 16 | Trennsteg

Den Trennsteg (BKRT) auf Länge schneiden, entgraten und kaltverzinken. Zum Befestigen den Trennsteg positionieren und mit den Klemmschrauben (KLR) in den Langlöchern im Bodenblech dreifach verschrauben (jeweils 100 mm vom Ende und einmal mittig des Trennstegs). Der abgerundete Kopf zeigt in den Bodenkanal, sodass von außen mit der Mutter gekontert wird.



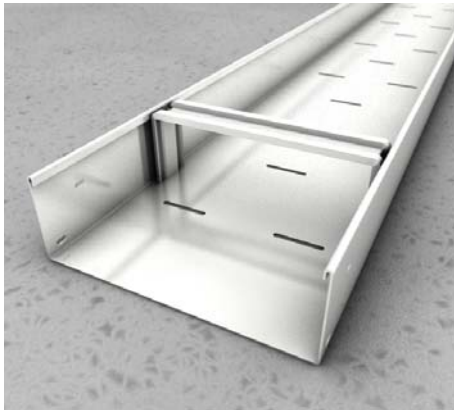
### 17 | Stützabstände am Bodenkanal-Deckel

Um das Durchbiegen des Deckels bei Begehung zu vermeiden, beträgt die Fachgröße maximal 200 mm. Die Anzahl und Anordnung der Trennsteg (BKTR) werden gemäß der Bodenkanalbreite und Verlegeanordnung der Kabel ausgelegt.



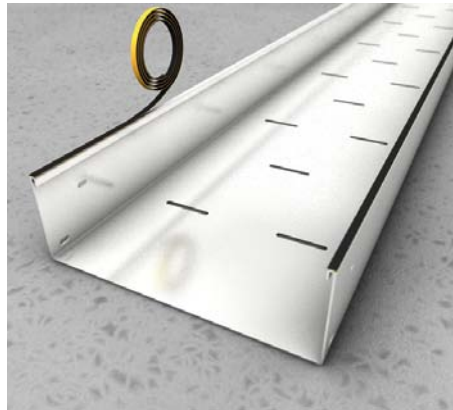
### 18 | Bodenkanal-Stützprofil

Für die partielle Unterstützung der Bodenkanal-Deckel, z.B. zur Kabelführung in Formteilen, wird das Bodenkanal-Stützprofil (BKDS) mit den Klemmschrauben (KLR) am Bodenblech verschraubt.



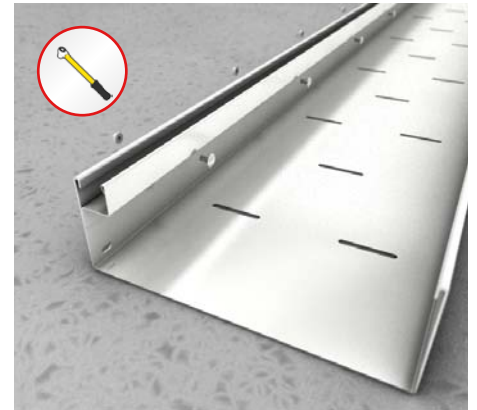
### 19 | Bodenkanal-Deckelunterstützung

Die Bodenkanal-Deckelunterstützung (BKDU) kann für den zusätzlichen Halt der Deckel mit dem geöffneten Ende nach unten in den Bodenkanal gestellt werden. Vorab wird je nach verwendetem Bodenkanal die passende Breite ausgewählt.



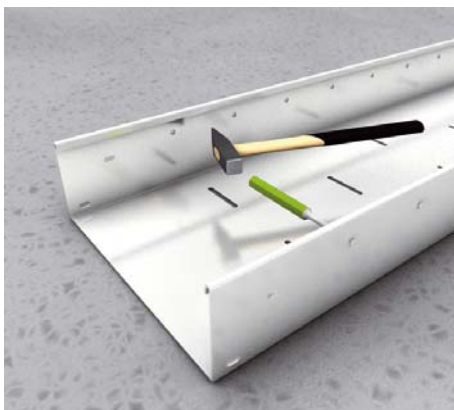
### 20 | Antirutschband

Zur Reduzierung der Rutschgefahr zwischen den begehbaren Deckeln und den Bodenkanälen wird das Antirutschband (ARB) auf der Oberseite beider Seitenstege aufgeklebt.



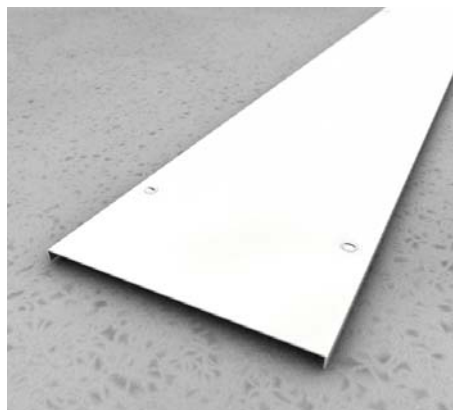
### 21 | Z-Kanal

Zum Verlegen von Zusatzleitungen unmittelbar an der Seitenwand vom Bodenkanal (BK) wird der Z-Kanal (BKZ) mit den Klemmschrauben (KLR) über die vorzubohrenden Löcher in den Seitenwänden befestigt.



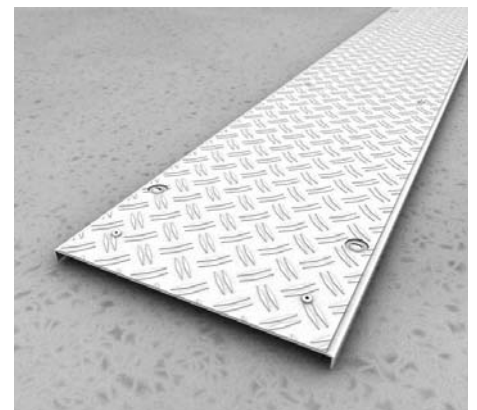
### 22 | Vorbereitung eines Potentialausgleichs

Die Butzen des Bodenkanals mit perforierter Seitenlochung (BK) von innen ausschlagen und den Potentialausgleich mit dem geöffneten Loch verschrauben.



### 23 | Bodenkanal-Deckel BKDR

Aufgrund der unterschiedlichen Anforderungen zur Begebarkeit der Bodenkanäle werden Deckel ohne Struktur (BKDR) und alternativ mit rutschhemmender Wirkung durch eine Warzenblech-Oberfläche (BKDR-WZB) angeboten.

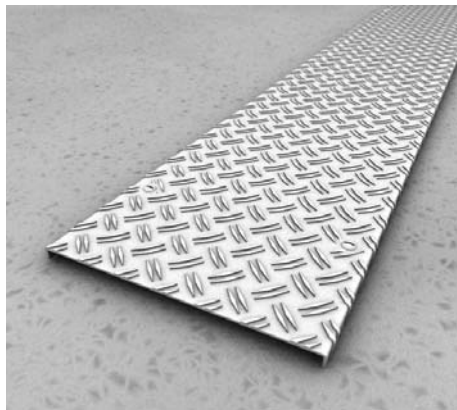


### 24 | Bodenkanal-Deckel mit genietetem Warzenblech BKDR-WZB xxS

Die Ausführung BKDR-WZB xxS ist ein Aluminium-Warzenblech mit der Rutschklasse R10 (DIN 51130) auf den Bodenkanal-Deckel mit Drehriegeln (BKDR) fest vernietet.

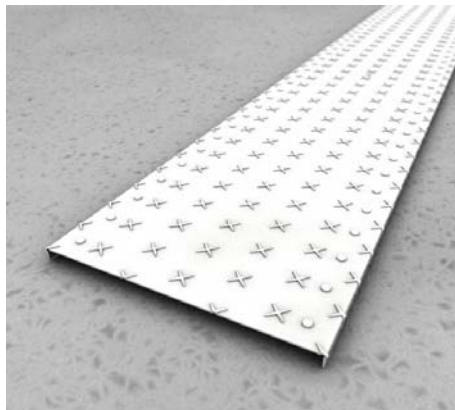
# Bodenkanäle

## Montageanleitung



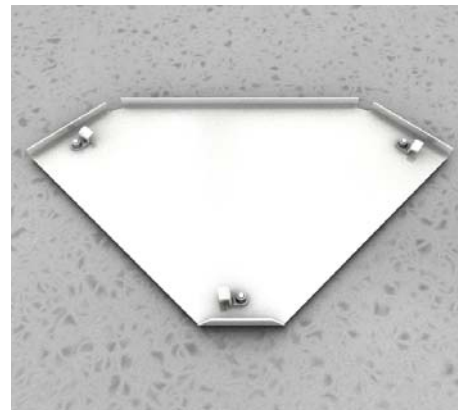
### 25 | Bodenkanal-Deckel aus Aluminium BKDR-WZB xxAL

Als Variante dazu gibt es den BKDR-WZB xxAL als reinen Aluminiumdeckel mit Drehriegeln und der Rutschklasse R10 (DIN 51130).



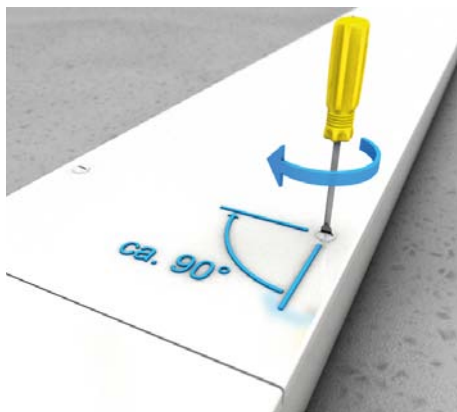
### 26 | Bodenkanal-Deckel mit rutschhemmender Prägung BKD-RHP

Bei dem Bodenkanal-Deckel BKD-RHP mit Rutschklasse R12 sind sternförmige Warzen direkt in das Blech gestanzt. Spezielle Butzen können zur Montage der Drehriegel ausgeschlagen werden.



### 27 | Deckelmontage

Bei Deckeln mit Drehriegeln ist vor dem Aufsetzen der Deckel auf den Bodenkanal darauf zu achten, dass die Drehriegel parallel zum Deckelrand nach links ausgerichtet sind.



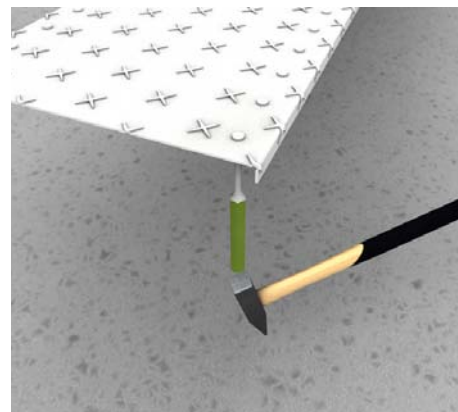
### 28 | Drehriegel

Zum Verschließen den Deckel direkt neben dem Verschluss gut andrücken und die Drehriegel mit einem Schlitzschraubendreher mit geeignetem Klingenmaß von 10 x 1,6 mm im Uhrzeigersinn drehen und mit maximaler Drehung von 90° verschließen. Zur Überprüfung der korrekten Ausführung den Deckel am Rand in der Höhe der Drehriegel kurz anheben und auf festen Sitz prüfen. Lässt sich der Deckel anheben, den Vorgang wiederholen.



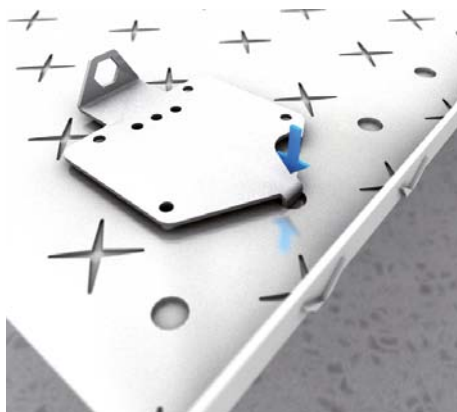
### 29 | Kürzen der Deckel

Ist der Abstand zwischen dem letzten Drehriegel und dem Deckelende bei den Bodenkanal-Deckeln (BKDR bzw. BKDR-WZD) nach dem Kürzen größer als 150 mm, müssen zwei neue gegenüberliegende Drehriegel (DR-BK S) angebracht werden.



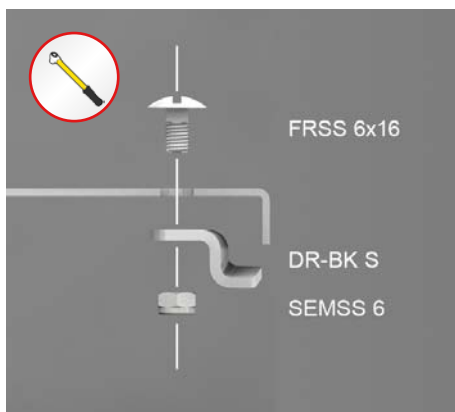
### 30 | Vorbereitung der Drehriegel beim BKD-RHP

Die Butzen von unten ausschlagen und die Drehriegel in das so geöffnete Loch einsetzen.



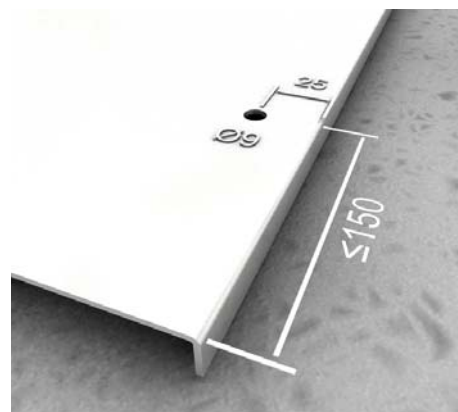
### 31 | Arbeiten mit dem Multitool BKMT

Alternativ kann zum Ausschlagen der Drehriegelbutzen das Multitool verwendet werden. Dazu den Dorn des Multitools von unten in die vorgestanzte Butzen legen und den Butzen herausschlagen.



### 32 | Montage der Drehriegel DR-BK S

Die Montage der Drehriegel erfolgt im nachfolgend erläuterten Abstand zum Deckelrand und auf einer planen Oberfläche mit Rücksicht auf die verwendete Deckelvariante.

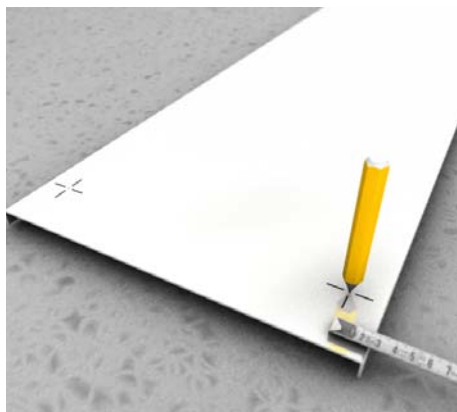


### 33 | Positionierung der Drehriegel BKDR

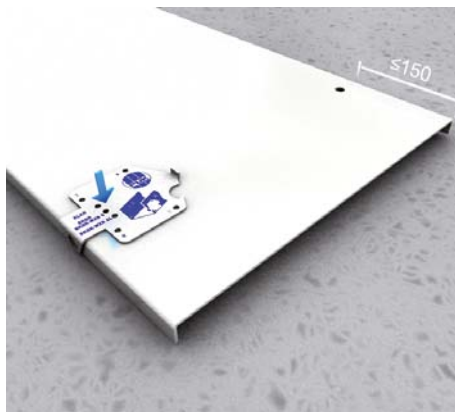
Beim Bodenkanal-Deckel ohne rutschhemmende Struktur (BKDR) ist für die neuen Drehriegel das Vorbohren notwendig.

# Bodenkanäle

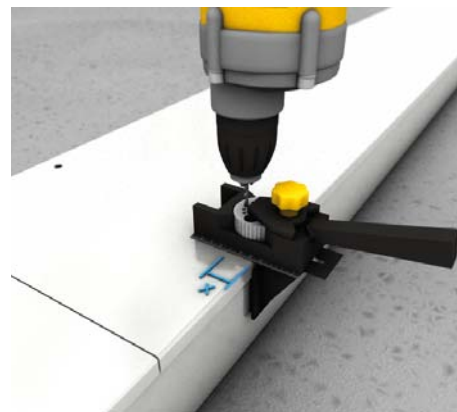
## Montageanleitung



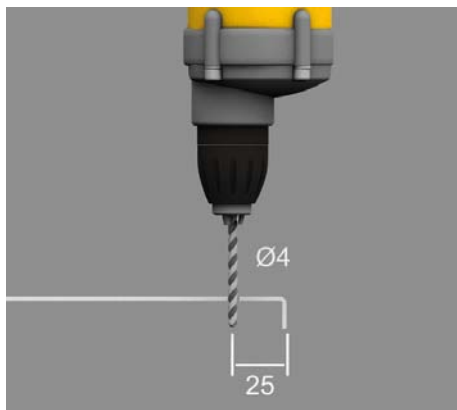
**34 | Anzeichnen und Bohren der Drehriegellöcher**  
Den Randabstand gemäß des verwendeten Bodenkanal-Deckels genau anzeichnen und ankreuzen. Unbedingt mit einem kleinen Bohrer, z.B. D = 4 mm, vorbohren. Wird direkt mit einem größeren Bohrer, z.B. D = 9 mm, gebohrt, besteht die Gefahr, dass der Bohrer verläuft und die Drehriegel nicht mehr einwandfrei funktionieren.



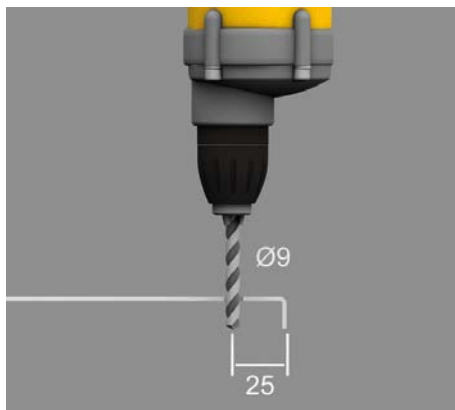
**35 | Arbeiten mit dem Multitool BKMT**  
Alternativ kann zum Anzeichnen der Drehriegellochposition das Multitool verwendet werden. Dazu das Multitool mit der Lasche mit Außensechskant bündig am Deckelrand anlegen und entsprechend des zu montierenden Deckels markieren.



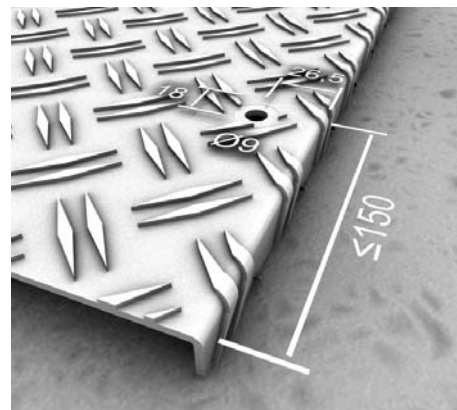
**36 | Arbeiten mit der Bohrlehre**  
Alternativ können die Löcher mit einer Bohrlehre vorgebohrt werden.



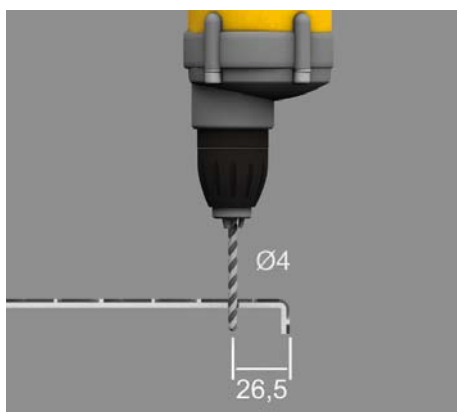
**37 | Vorbohren**  
Für den BKDR wird jeweils ein Loch mit D = 4 mm vorgebohrt.



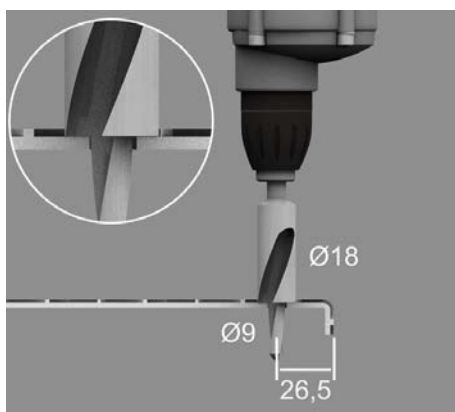
**38 | Bohren**  
Nach dem Vorbohren werden die jeweiligen Löcher mit D = 9 mm gebohrt und entgratet.



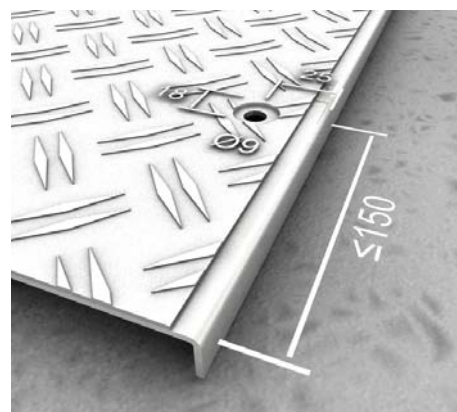
**39 | Positionierung der Drehriegel BKDR-WZB xxAL**  
Beim Bodenkanal-Deckel mit rutschhemmender Struktur (BKDR-WZB xxAL) ist für die neuen Drehriegel das Vorbohren notwendig. Die Drehriegelvorbereitung kann mithilfe des Stufenbohrers (STB 9/18) durchgeführt werden.



**40 | Vorbohren**  
Für den BKDR-WZB wird jeweils ein Loch mit D = 4 mm vorgebohrt.



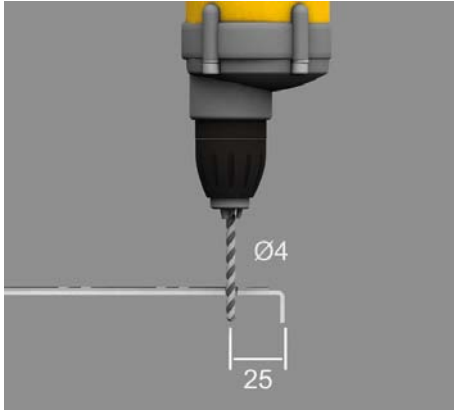
**41 | Bohren**  
Nach dem Vorbohren werden die jeweiligen Löcher mit D = 9 mm gebohrt und die Warzenstruktur auf der Blechoberfläche in einem Durchmesser D = 18 mm entfernt. Es verbleibt eine ebene Auflagefläche für den Schraubenkopf des Drehriegels. Die Drehriegelvorbereitung kann mithilfe des Stufenbohrers durchgeführt werden.



**42 | Positionierung der Drehriegel BKDR-WZB xxS**  
Beim Bodenkanal-Deckel BKDR-WZB xxS mit genietetem Aluminium-Warzenblech ist für die neuen Drehriegel das Vorbohren notwendig. Die Drehriegelvorbereitung kann mithilfe des Stufenbohrers (STB 9/18) durchgeführt werden.

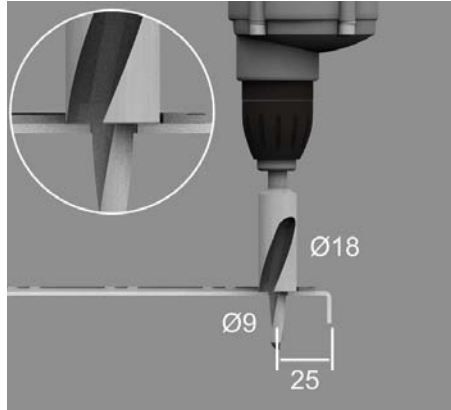
# Bodenkanäle

## Montageanleitung



### 43 | Vorbohren

Für den BKDR-WZB xxS wird jeweils ein Loch mit  $D=4$  mm vorgebohrt.



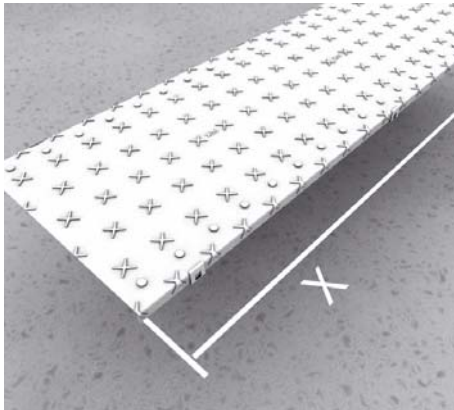
### 44 | Bohren

Nach dem Vorbohren werden die jeweiligen Löcher mit  $D=9$  mm gebohrt und das genietete Aluminiumblech mit einem Durchmesser  $D=18$  mm durchgebohrt. Die Oberfläche des darunter liegenden Bodenkanal-Deckels wird dabei nicht eingesenkt und es verbleibt eine plane Auflagefläche für den Schraubenkopf des Drehriegels auf dem Blech. Die Drehriegelvorbereitung kann mithilfe des Stufenbohrers durchgeführt werden.



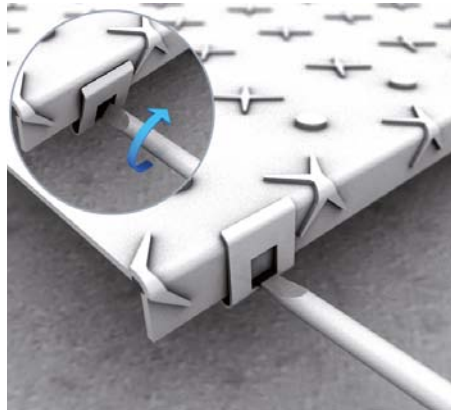
### 45 | Montage der Deckelklammer

Die Deckelhalteklammer an der unteren Kante des Deckels mit dem Demontagefenster nach außen ansetzen. Es ist darauf zu achten, dass ein Mindestabstand von  $\geq 50$  mm zum Deckelende eingehalten werden muss. Die Deckelhalteklammer mit einer drehenden Bewegung auf die Kante des Deckels aufschieben bis diese mit einem Klick verrastet.



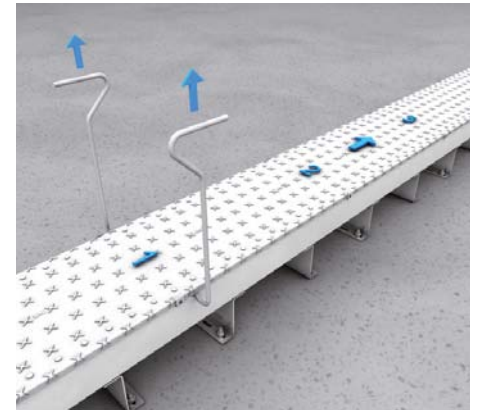
### 46 | Empfohlene Anzahl an Deckelhalteklammern

Empfohlene Anzahl und Abstand der Deckelhalteklammern (BKDHK) sind abhängig von der Deckelstücklänge  $X$ : Bei  $X \leq 200$  mm sind mindestens zwei Deckelhalteklammern (BKDHK), bei  $200 \leq X \leq 1500$  mm sind mindestens vier Deckelhalteklammern (BKDHK) und bei  $X \geq 1500$  mm sind mindestens sechs Deckelhalteklammern (BKDHK) pro Deckel empfohlen.



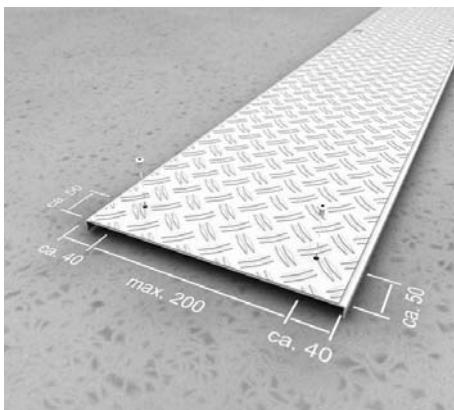
### 47 | Demontage der Deckelklammer

Zur Demontage der Deckelhalteklammer einen beliebigen Schlitzschraubendreher in das Demontagefenster einstecken und mittels einer Drehbewegung die Deckelhalteklammer vom Deckel lösen.



### 48 | Mit Deckelhalteklammer montierte Deckel demontieren

Den Deckelheber beidseitig am Deckel, direkt neben den Deckelhalteklammern, einhaken und anheben. Den Vorgang der Reihe nach an allen weiteren Positionen wiederholen bis alle Deckelhalteklammern vom Bodenkanal entrastet sind und der Deckel abgehoben werden kann.



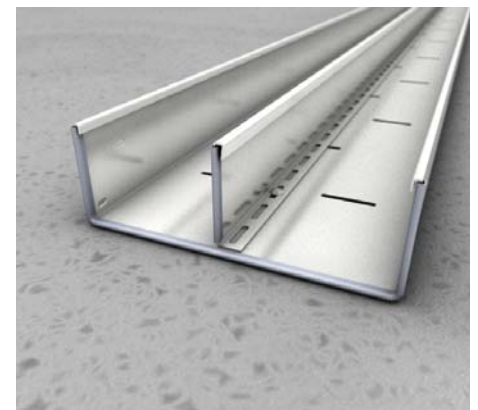
### 49 | Besonderheit beim Kürzen des BKDR-WZB xxS

Wird der Bodenkanal-Deckel BKDR-WZB xxS gekürzt, muss das Warzenblech im Endbereich wieder mit dem Deckel vernietet werden. Je nach Breite des Bodenkanals werden mindestens zwei Niete ( $D=5$  mm) verwendet, wobei der Abstand zueinander maximal 200 mm betragen darf.

BK Breite	Anzahl Niete
100 mm	2 Stk.
200 mm	2 Stk.
300 mm	3 Stk.
400 mm	3 Stk.
500 mm	4 Stk.
600 mm	4 Stk.

### 50 | Empfohlene Anzahl der Niete nach dem Kürzen

Entsprechend der Bodenkanalbreite (BK) ist hier die empfohlene Anzahl an Nieten ausgewiesen.



### 51 | Kantenschutz

Freistehende Kanten (z.B. an Bodenkanälen, Deckeln, Trennstegen usw.) können an den Kabeln zu Beschädigungen führen. Als Schutz sollte das Kantenschutzband (KSB) für die vorliegende Materialdicke ausgewählt, zugeschnitten und auf die zu schützende Kante aufgeschoben werden.

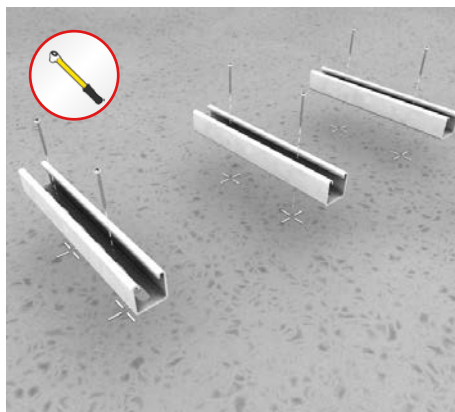
# Bodenkanäle

## Montageanleitung



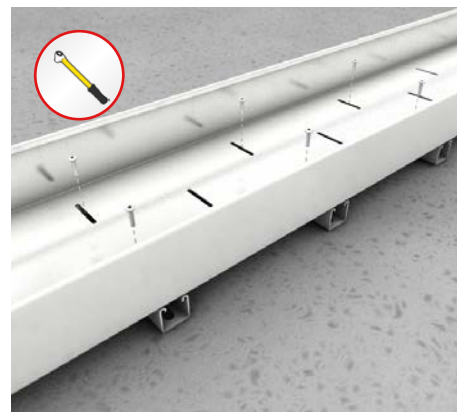
### 52 | Bodenmontage

Mit einem geeigneten Befestiger ( $D_{\max} = 6 \text{ mm}$ ) für den vorhandenen Untergrund kann die Montage direkt auf dem Boden erfolgen. Im Anschluss Bodenkanal auf den Boden legen, Bohrposition durch die Öffnungen am Bodenblech markieren oder direkt bohren. Nach dem Bohren das Bohrmehl komplett entfernen und den Befestiger montieren.



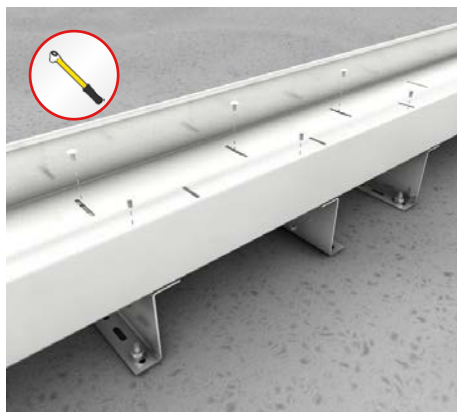
### 53 | Erhöhte Montage auf C-Profil KHA 41

Mit dem C-Profil erfolgt eine erhöhte Montage, die mit einem geeigneten Befestiger ( $D_{\max} = 8 \text{ mm}$ ) durchgeführt werden kann. Im Anschluss C-Profil (KHA 41) mit der geschlossenen Seite auf den Boden legen, dabei den empfohlenen Stützenabstand von 1,5 m beachten. Bohrposition durch die Öffnungen markieren oder direkt bohren. Nach dem Bohren das Bohrmehl komplett entfernen und den Befestiger montieren.



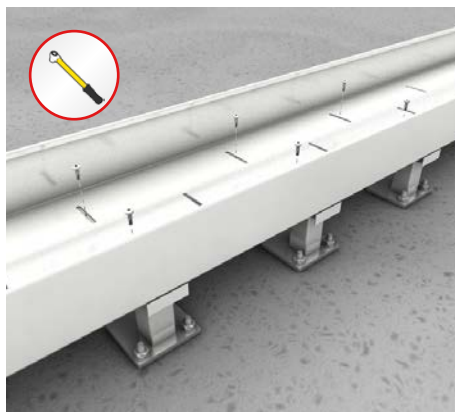
### 54 | Fortsetzung Montage auf C-Profil (KHA 41)

Zur Montage des Befestigers Ankermuttern mit M6-Gewinde (z.B. AM22 M6 bzw. AMF22 M6) verwenden und in das Profil einlegen. Den Bodenkanal mit M6 Flachkopfschrauben (z.B. FRIK 6x25 bzw. FKS 6x20) verschrauben.



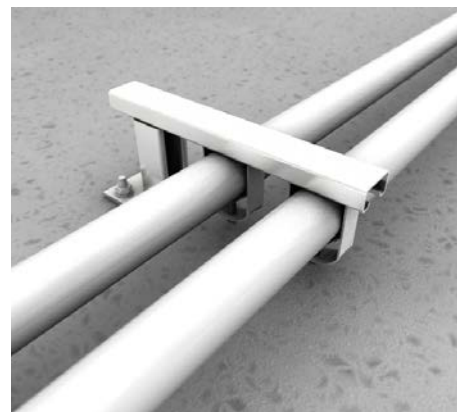
### 55 | Erhöhte Montage auf Z-Profil (KHZ)

Mit dem Z-Profil (KHZ) erfolgt eine erhöhte Montage mit einem geeigneten, ausgewählten Befestiger ( $D_{\max} = 8 \text{ mm}$ ) für den vorhandenen Untergrund. Unter Beachtung der wechselseitigen Anordnung der Lasche und des Einhaltens des empfohlenen Stützenabstands von 1,5 m, können die Bohrlöcher angezeichnet und gebohrt werden. Nach dem Bohren das Bohrmehl komplett entfernen und die Befestiger montieren. Bodenkanal verschrauben.



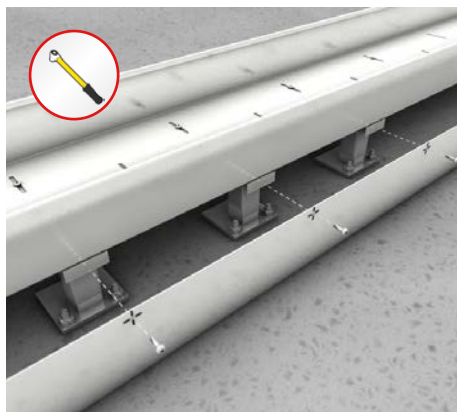
### 56 | Erhöhte Montage auf Bodenkanal-Halter (BKHR)

Für die erhöhte Montage mit dem Bodenkanal-Halter (BKH) Bohrposition markieren und direkt bohren unter Beachtung des empfohlenen Stützenabstands von 1,5 m. Im Anschluss das Bohrmehl komplett entfernen und Bodenkanal-Halter mit Hilfe des geeigneten Befestigers ( $D_{\max} = 12 \text{ mm}$ ) für den vorhandenen Untergrund montieren. Bodenkanal mit geeigneten Verbindungselementen auf dem Ausleger des Bodenkanal-Halters befestigen.



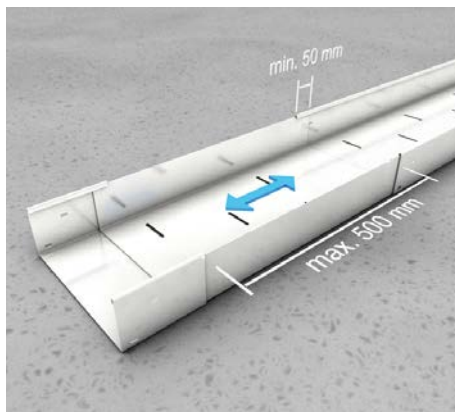
### 57 | Installation von Kabelschellen

Bodenkanal-Halter eignen sich, neben der Führung von Bodenkanälen, für die zusätzliche Führung von Leitungen durch Kabelschellen unterhalb des vorhandenen Aufbaus oder ähnlichem. Die Kabelschellen werden passend zu dem eingesetzten C-Profil ausgewählt. Dies erfolgt in Abstimmung mit den zu verlegenden Leitungsdurchmessern und Anordnungen.



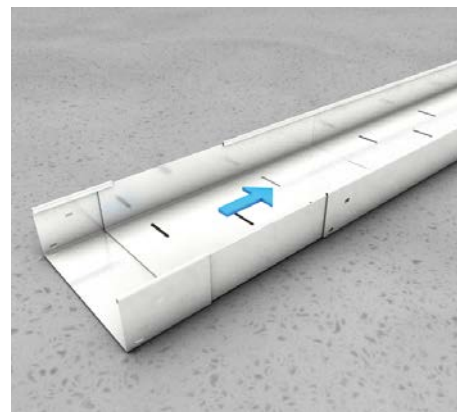
### 58 | Befestigung einer Seitenblende

Seitenblende mit angepasster Seitenhöhe auswählen. Bodenkonsole bzw. Bodenkanal-Halter mit geeigneter Befestigungsebene verwenden. Seitenblende vorhalten und mit geeigneten Verbindungselementen befestigen.



### 59 | Teleskopeinsatz

Mit dem Teleskopeinsatz können Abstände von maximal 500 mm überbrückt werden.



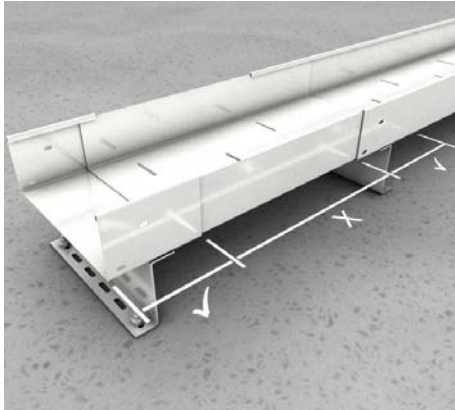
### 60 | Einschieben

Den Teleskopeinsatz in den Bodenkanal einschieben.



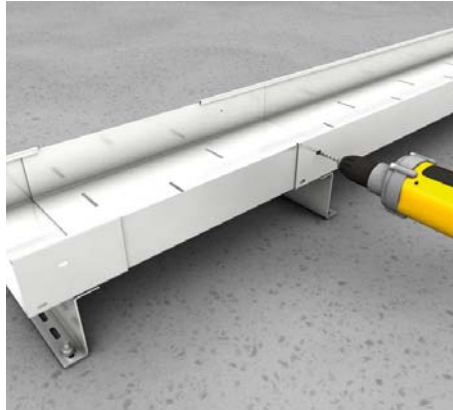
# Bodenkanäle

## Montageanleitung



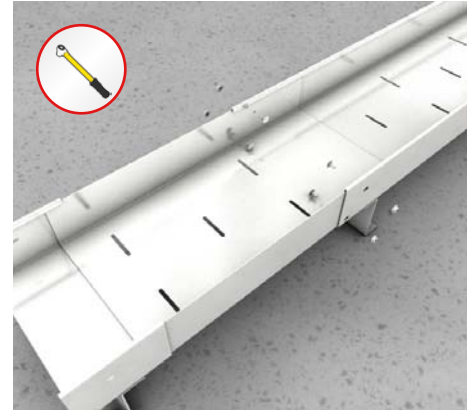
### 61 | Bodenkanal-Halter positionieren

Die Auflageflächen auf dem Bodenkanal-Halter sind aufgrund der Höhenunterschiede außerhalb des Verschieberegions „X“ zu positionieren.



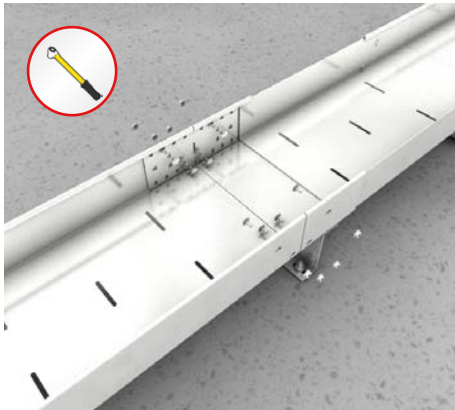
### 62 | Zusätzliche Verschraubung

Gegebenenfalls an den beiden Holmen jeweils zwei Löcher D = 6,5 mm am Ende des Bodenkanals bohren.



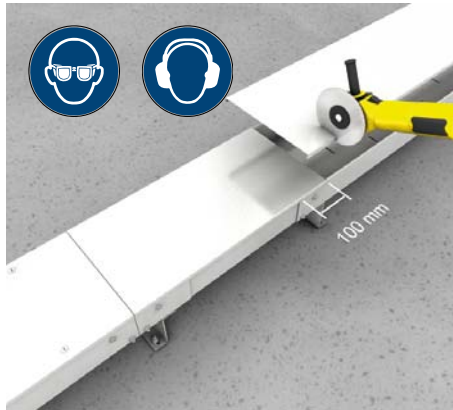
### 63 | Zusätzliche Verschraubung (optional)

Anschließend den Bodenkanal in der festgelegten Position je Holm zweifach mit Klemmschrauben (KLR) verschrauben.



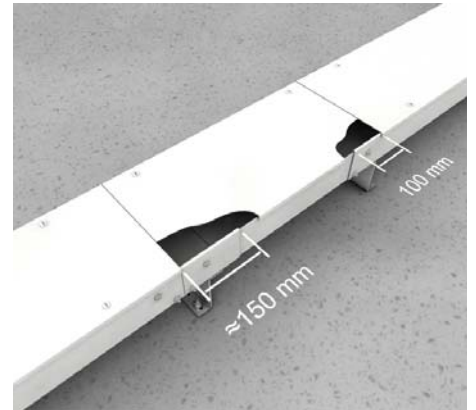
### 64 | Verbinder montieren

Den angrenzenden Bodenkanal mit Hilfe der Verbinder (BKV) und jeweils zwei Klemmschrauben (KLR) je Holm montieren.



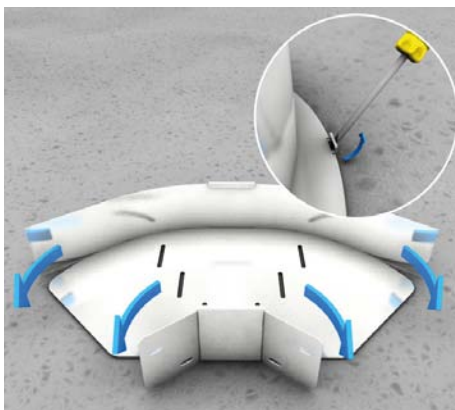
### 65 | Bodenkanal-Deckel anpassen

Der Bodenkanal-Deckel für den Teleskopeinsatz wird eingesetzt und die Deckel werden auf Stoß angepasst. Der Deckel vom Teleskopeinsatz muss mindestens 100 mm auf jedem erhöhten Seitenholm aufliegen.



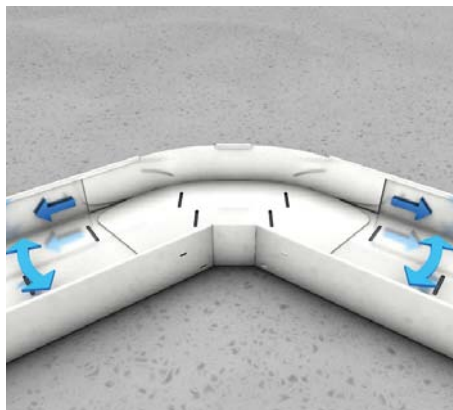
### 66 | Drehriegel positionieren

Die Drehriegel müssen im Bereich der Auflageflächen montiert werden.



### 67 | Seitenverbinder des variablen Bogens BKVB ausrichten

Die äußeren Seitenverbinder im benötigten Radius biegen und die Lasche am Boden hochbiegen. Auch den inneren Verbinder in die benötigte Position bringen.



### 68 | Ausrichten/Einstellen

Die Verbinderlaschen bis zum Anschlag in die Seitenholme der Bodenkanäle einschieben.

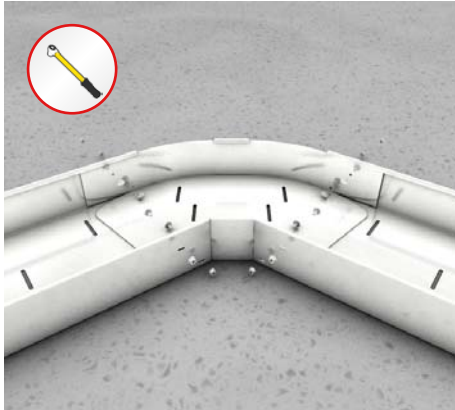


### 69 | Verschraubungslöcher bohren

Je Holm zwei Löcher mit D = 6,5 mm bohren.

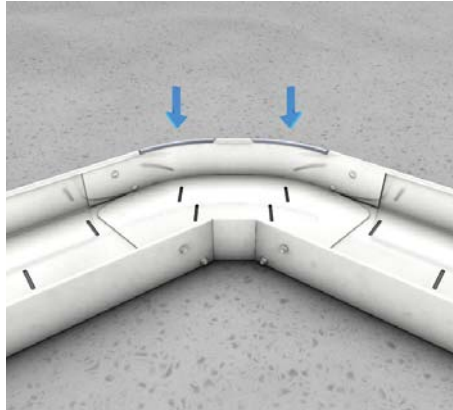
# Bodenkanäle

## Montageanleitung



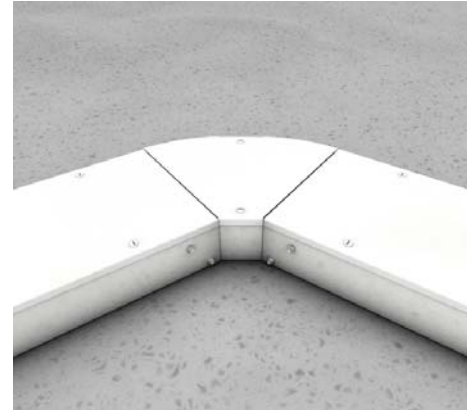
### 70 | Verschrauben

Die Verbinder je Holm mit zwei Klemmschrauben (KLR) verschrauben.



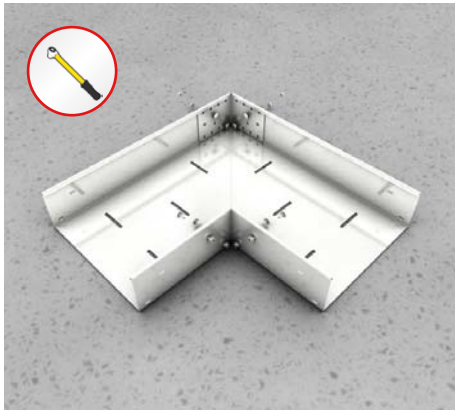
### 71 | Kantenschutzband montieren

Kantenschutzband (KSB-S) auf den Außenverbinder montieren.



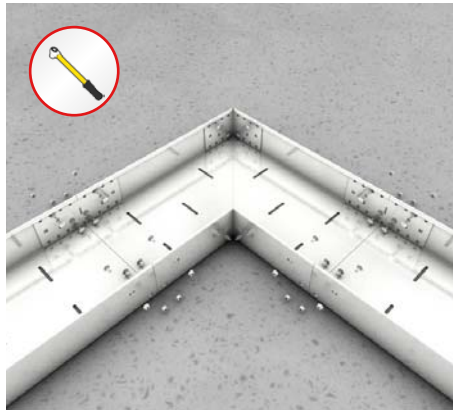
### 72 | Deckel montieren

Zuerst den Deckel vom variablen Bodenkanal-Bogen auflegen und verriegeln. Danach die Bodenkanal-Deckel montieren.



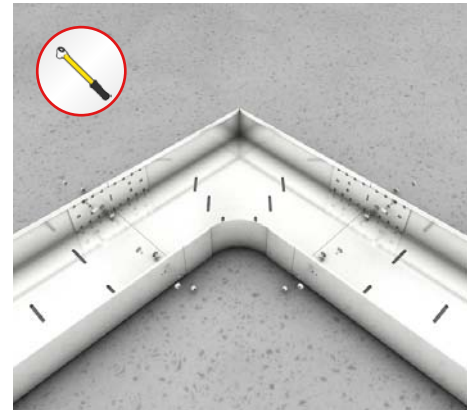
### 73 | Bodenkanal-Bogen mit Gehrungsschnitt BKBG vorbereiten

Bei dem Bodenkanal-Bogen mit Gehrungsschnitt werden die Formteile mit Hilfe der auf 90° vorgebognen Verbinder (BKV90) und den Klemmschrauben (KLR) zweifach je Holm verschraubt.



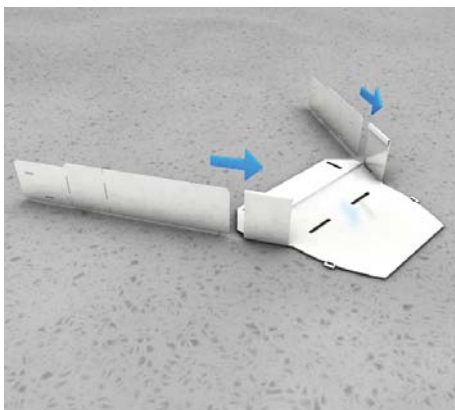
### 74 | Bodenkanal-Bogen mit Gehrungsschnitt montieren

Das vorbereitete Formteil mit den Bodenkanälen mittels der Verbinder (BKV) und zwei Klemmschrauben (KLR) je Holm verschrauben.



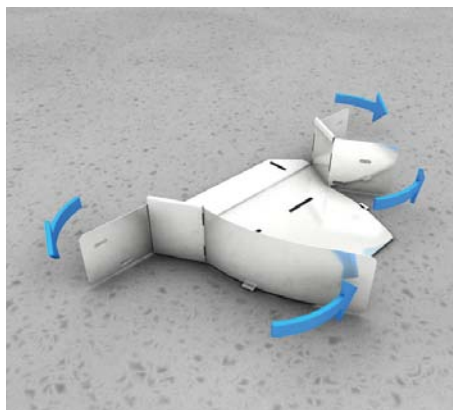
### 75 | Bodenkanal-Bogen mit Radius BKBR montieren

Den Bodenkanal-Bogen mit Radius mit dem daran verschraubten Verbinder in die Seitenholme des Bodenkanals einschieben und je Holm zweifach mit Klemmschrauben (KLR) verschrauben.



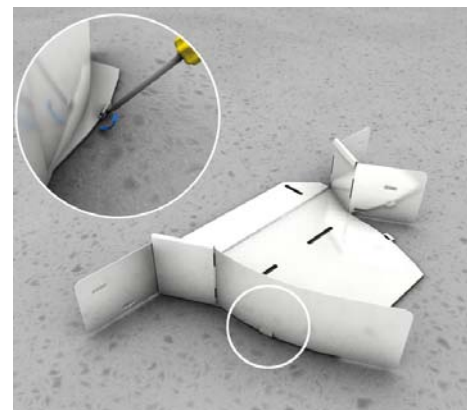
### 76 | Verbinder in variablen Anbauweig BKVAA einschieben

Die Verbinder entsprechend der Drehrichtung auswählen – dabei ist die lange Seite immer der Drehrichtung abgewandt – und bis zum Anschlag in die Seitenholme einschieben.



### 77 | Verbinder vorbeugen

Die Enden der Verbinder in die Endposition vorbeugen.

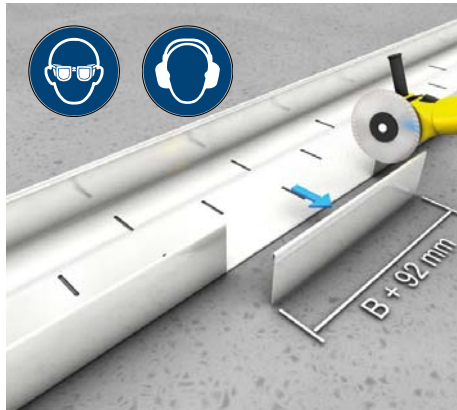


### 78 | Lasche hochbiegen (optional)

Ab einer Kanalbreite von 400 mm die Lasche an der von der Drehrichtung abgewandten Seite hochbiegen.

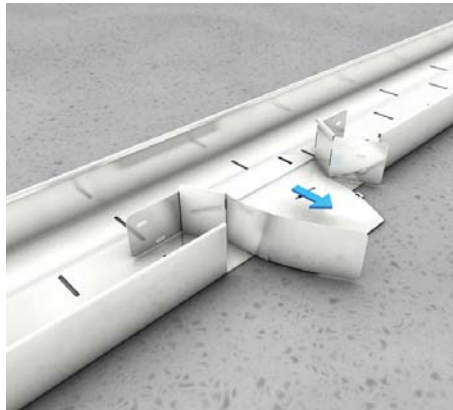
# Bodenkanäle

## Montageanleitung



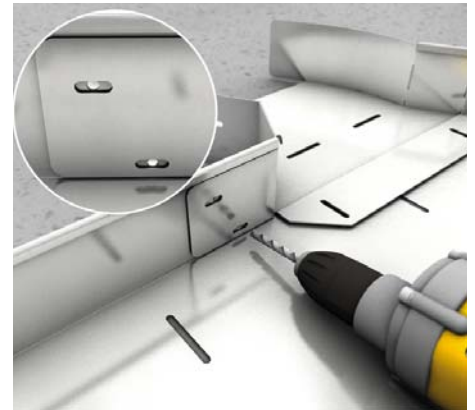
### 79 | Abzweig vorbereiten

Den Holm in der Breite vom Anschlusskanal addiert mit 92 mm bodenbundig ausschneiden, entgraten und kaltverzinken.



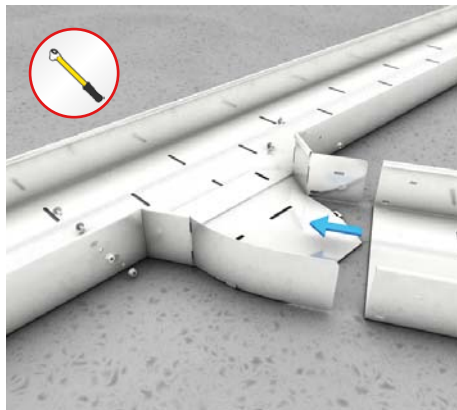
### 80 | Variablen Anbauabzweig einsetzen

Den variablen Anbauabzweig (BKVAA) in den Ausschnitt des Bodenkanals einsetzen.



### 81 | Verbindungslöcher bohren

Am Ausschnitt zur Verschraubung am Holm jeweils zwei Löcher mit  $D = 6,5$  mm bohren.



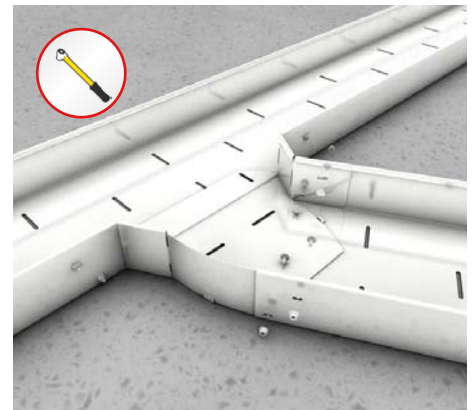
### 82 | Verschrauben und Anschlusskanal aufschieben

Den variablen Anbauabzweig mit jeweils zwei Klemmschrauben (KLR) je Holm verschrauben und den Anschlusskanal aufschieben.



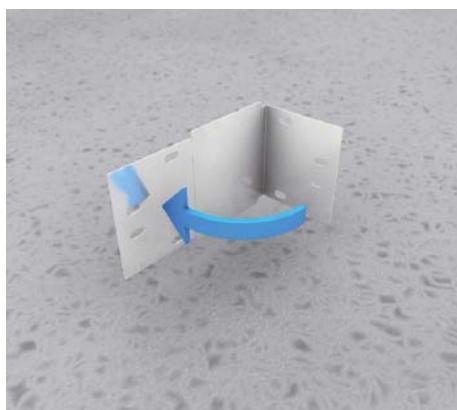
### 83 | Variablen Anbauabzweig ausrichten

Den Anschlusskanal entsprechend der ausgewählten Drehrichtung max.  $30^\circ$  ausrichten und bei Kanalbreiten  $> 300$  mm am langen Verbinders zusätzlich zwei Löcher  $D = 6,5$  mm bohren.



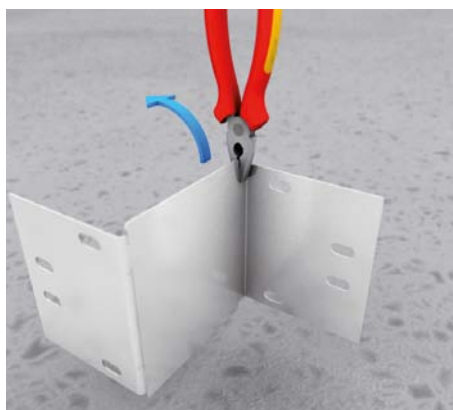
### 84 | Variablen Anbauabzweig verschrauben

Die Verbinders am Anschlusskanal mit zwei Klemmschrauben (KLR) verschrauben.



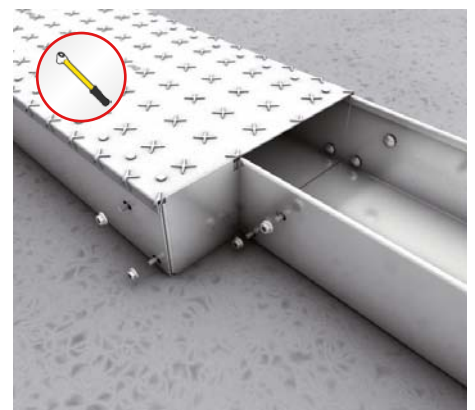
### 85 | Reduzierung erstellen

Die perforierte Verbindungsplatte (BKEB) entgegengesetzt zur gegenüberliegenden Verbindungsplatte um  $90^\circ$  biegen.



### 86 | Reduzierung erstellen

Aussparungsplatte für den Deckelstoß in das Innere des Bodenkanals umbiegen.

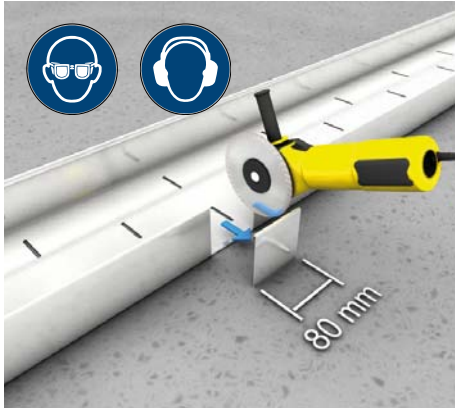


### 87 | Reduzierung erstellen

Das Reduzierungselement in die Bodenkanäle einschieben und an beiden Verbindungsplatten mit jeweils zwei Klemmschrauben (KLR) je Seitenholm verschrauben. Die vorgebogene Verbindungsplatte Bodenkanal innenseitig verschrauben. Die Reduzierung fungiert als Anschlagkante für Deckel und verhindert dessen Verrutschen.

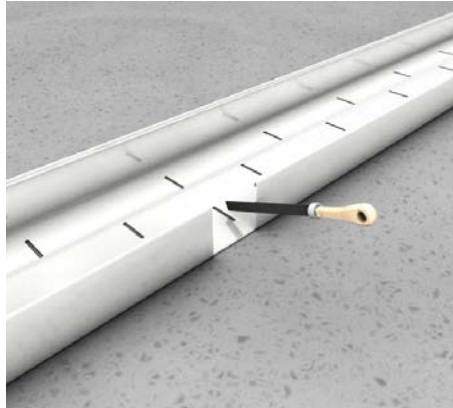
# Bodenkanäle

## Montageanleitung



### 88 | Reduzierung auf Kleinkanal

An der benötigten Position den Bodenkanal in einer Breite von 80 mm bodenbündig anzeichnen und ausschneiden.



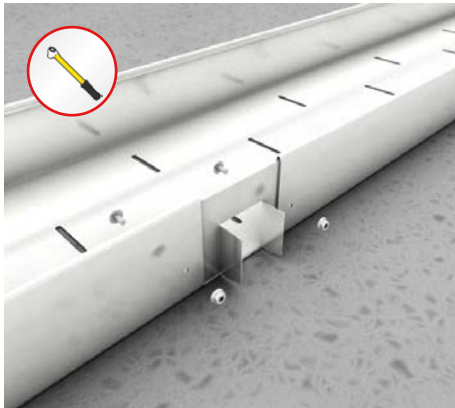
### 89 | Entgraten

Die Abzweigstelle entgraten und kaltverzinken.



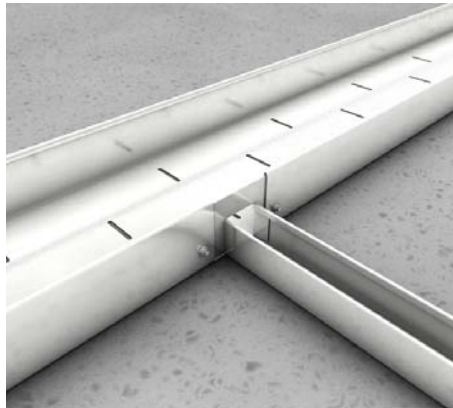
### 90 | Verbindungslöcher bohren

Am Ausschnitt zur Verschraubung am Holm jeweils zwei Löcher mit D=6,5 mm bohren.



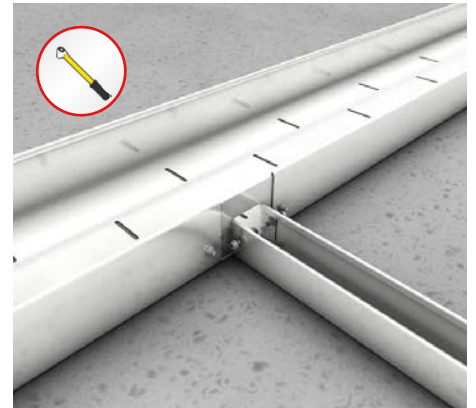
### 91 | Verschrauben

Die Kleinkanalreduzierung (BKRRKK) mit einer Klemmschraube (KLR) je Holm verschrauben.



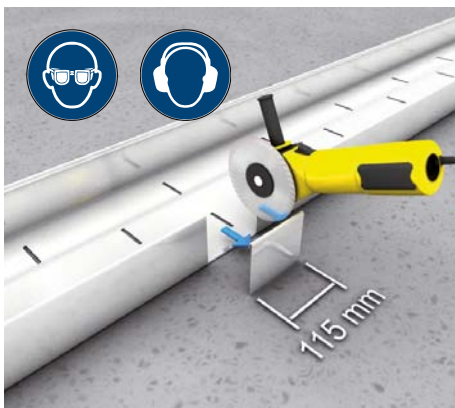
### 92 | Kleinkanal aufschieben

Den Kleinkanal auf die Laschen der Reduzierung schieben.



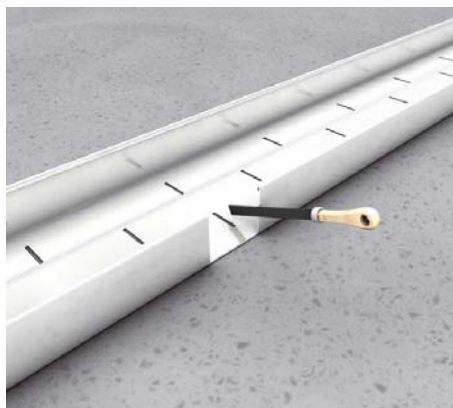
### 93 | Reduzierung verschrauben

Gegebenenfalls Kleinkanal mit Klemmschrauben (KLR) an den Laschen der Reduzierung verschrauben.



### 94 | Reduzierung auf Kabelschutzschlauch

An der benötigten Position den Bodenkanal in einer Breite von 115 mm bodenbündig anzeichnen und ausschneiden.



### 95 | Entgraten

Die Abzweigstelle entgraten und kaltverzinken.

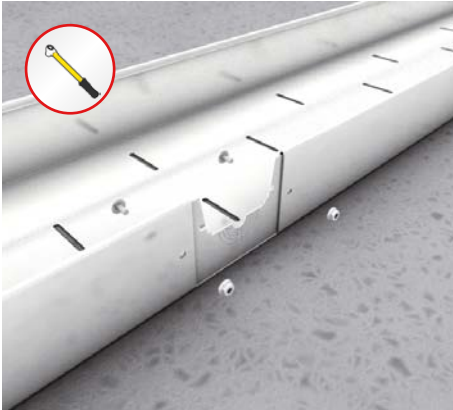


### 96 | Verbindungslöcher bohren

Am Ausschnitt zur Verschraubung am Holm jeweils zwei Löcher mit D=6,5 mm bohren.

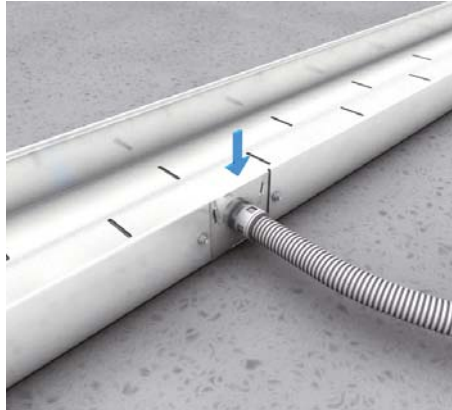
# Bodenkanäle

## Montageanleitung



### 97 | Verschrauben und an den Kabelschutzschlauch anpassen

Das Unterteil der Reduzierung an dem Bodenkanal mit einer Klemmschraube (KLR) je Holm verschrauben. Mit einer Zange die Öffnungen der Reduzierung (BKRKS) passend zum Kabelschutzschlauch heraustrennen. Mögliche Verschraubungen sind M20/M25/M32/M40/M50/PG13,5/PG21/PG29.



### 98 | Kabelschutzschlauch verschrauben

Kabelschutzschlauch mit Adapter einlegen. Das Oberteil der Reduzierung auf Kabelschutzschlauch einstecken, verrasten und den Kabelschutzschlauchadapter verschrauben.

# Bodenkanäle

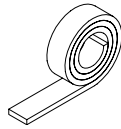
## Montageanleitung

### Legende Zubehör

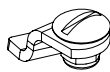
KLR



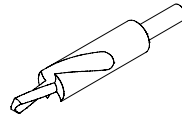
ARB



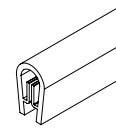
DR-BK S



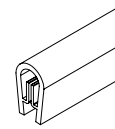
STB 9/18



KSB-G



KSB-S



FRIK 6x25



FKS 6x20



BS 4,2x13GV



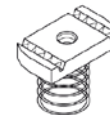
BS 5,5x19GV



AM22 M6



AMF22 M6



### Legende Symbole



Schutzbrille tragen



Gehörschutz tragen



Anzugsdrehmoment für  
Befestigungselemente beachten

S

Sendzimir-feuerverzinkt nach  
DIN EN 10346

F

Tauchfeuerverzinkt nach  
DIN EN ISO 1461

GV

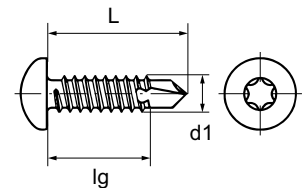
galvanisch verzinkt gemäß  
DIN EN ISO 4042

### Auswahl Schraubenanzugsmomente (empfohlen)

Bolzendurchmesser	Festigkeitsklasse Schraube (DIN 267-3)	Festigkeitsklasse Mutter (DIN 267-4)	Schraubenanzugsmoment gem. VDI 2230 [Nm]
M6	4,6	5	4
M8	4,6	5	4
M6	8,8	8	14
M8	8,8	8	34

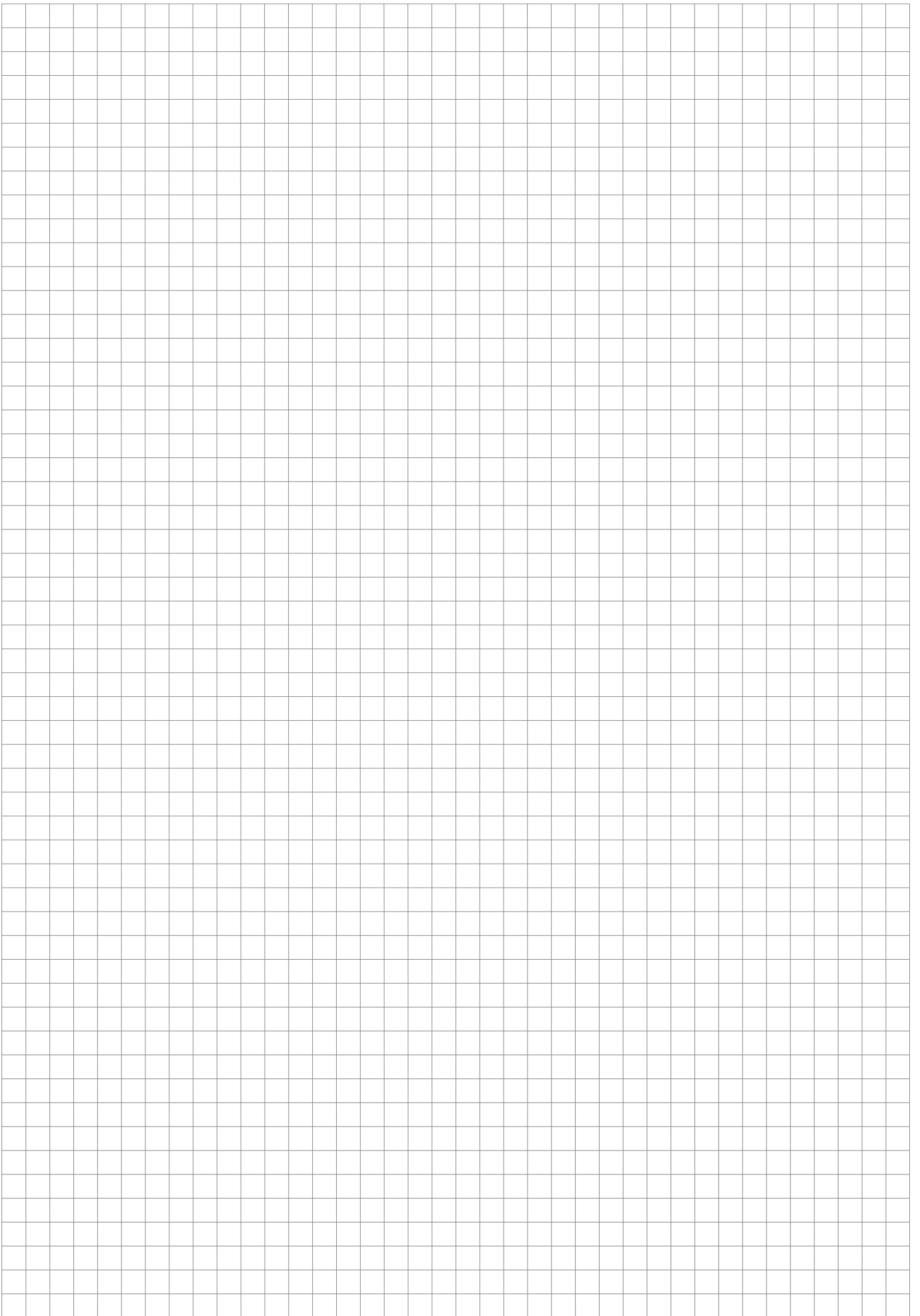
### Bohrschrauben DIN 7504

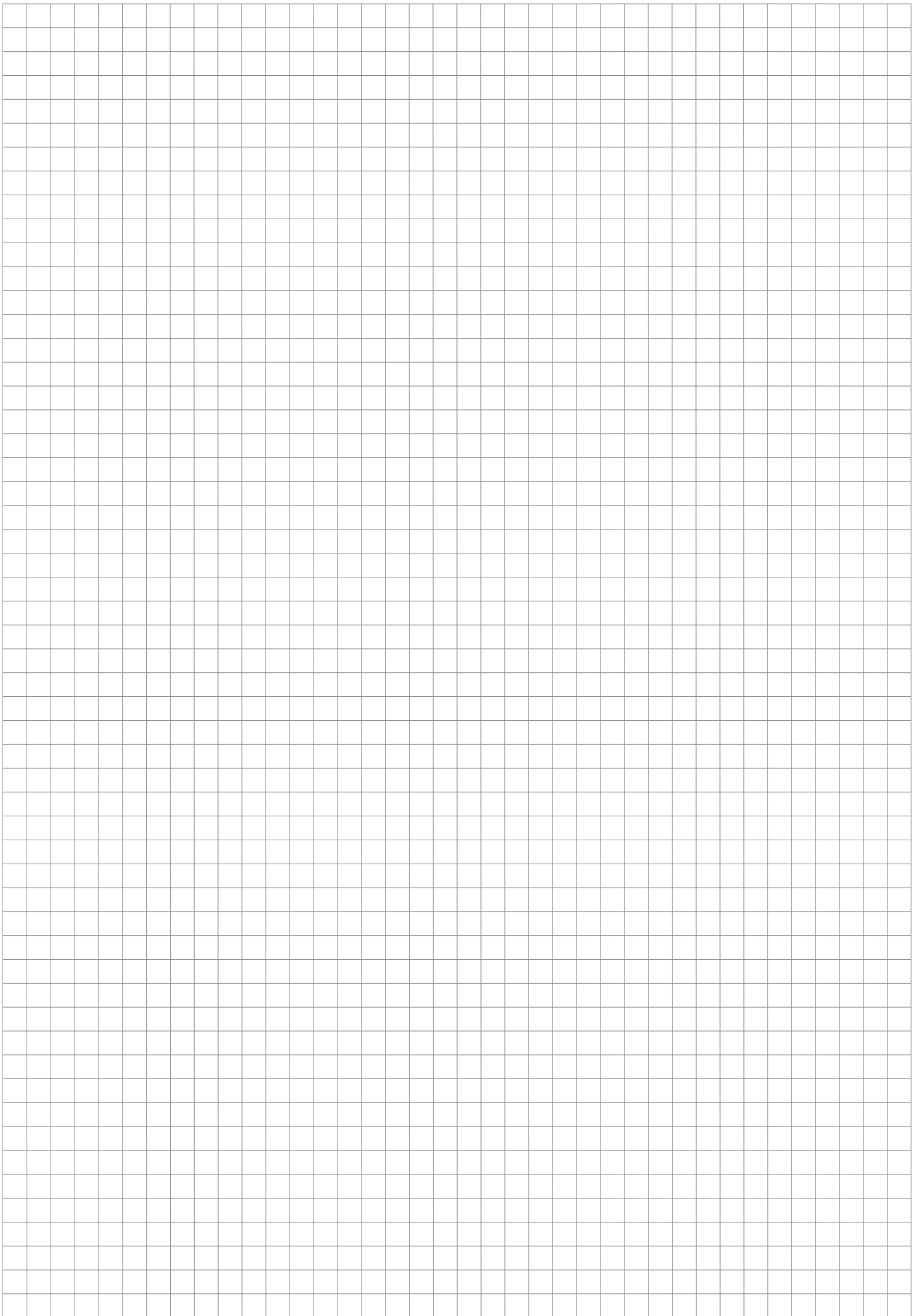
Schraube	4,2 x 13	5,5 x 19
Gewindedurchmesser (d1) in mm	4,2	5,5
Blechdicken in mm	1,75 bis 3,0	1,75 bis 5,25
Gewindelänge (L) in mm	13	19
Nutzbare Gewindelänge (lg) in mm	4,3	8,0
ISR-Größe	T20	T25
Oberfläche	Stahl verzinkt	



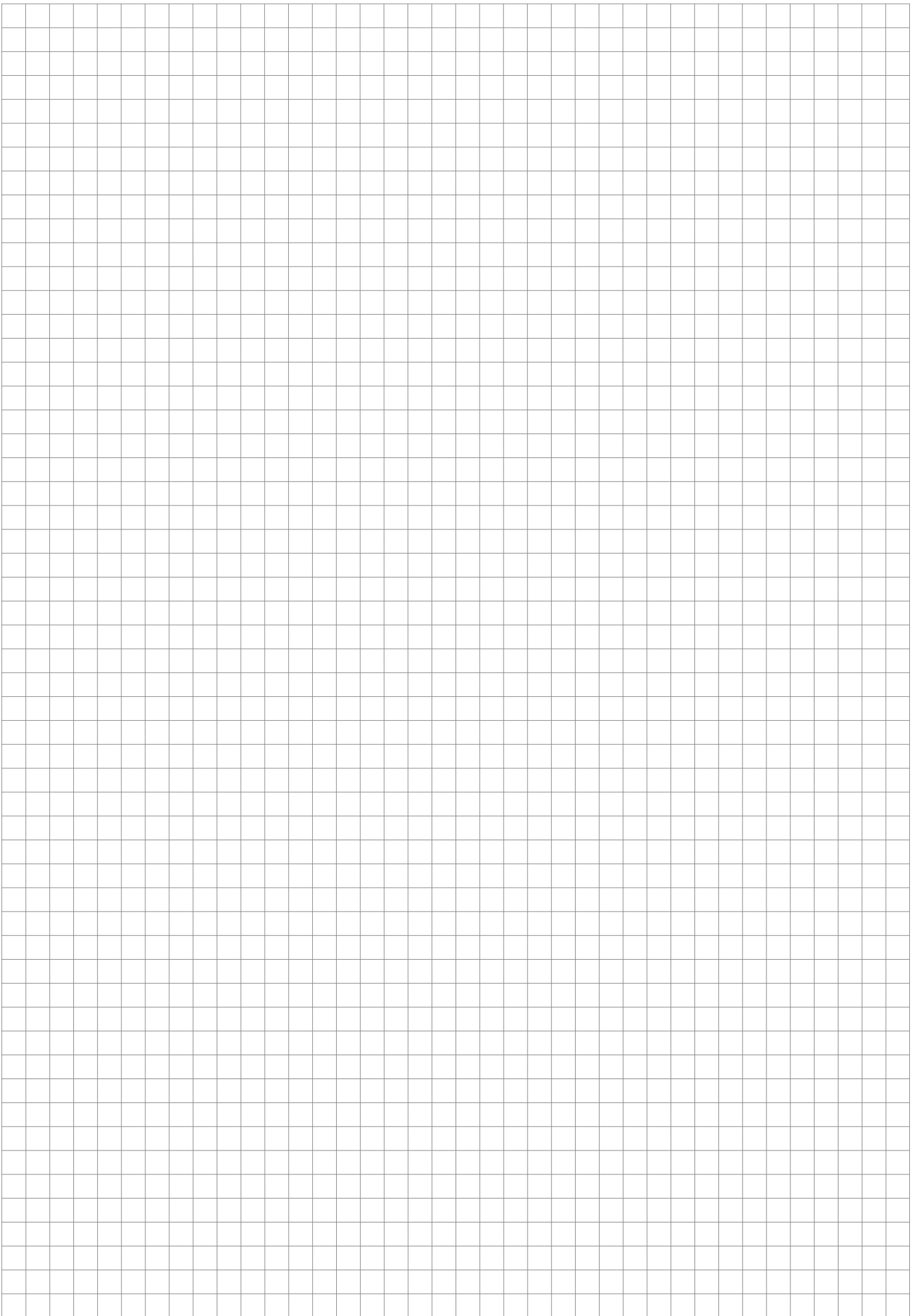
Quelle: DIN 7504 Form M(N) Bohrschrauben mit Linsenkopf und TX-Antrieb

Hinweis: Die "Blechdicke" bezieht sich auf die Summe aller Materialdicken, die von der Bohrschraube durchbohrt werden sollen.











**PUK Group GmbH & Co. KG**  
Nobelstr. 45-55  
12057 Berlin

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten. Nachdruck sowie jegliche elektronische Vervielfältigung nur mit unserer schriftlichen Genehmigung. Mit Erscheinen dieser Drucksache verlieren alle vorhergehenden Unterlagen ihre Gültigkeit.

